



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Führer durch das Oberwesergebiet

Dieckhoff, Otto

Hameln [u.a.], 1912

c) Polle-Golmbach-Ebersnacken und weiter wie in a und b.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33599

gang 1 bis zu der dicken Buche oberhalb Wickensen am Waldrande bleiben und hier r. hineingehen. Bei der Teilung nach 10 Min. l. und bei der gleich wieder erfolgenden den mittleren Weg in 12 Min. zu den „25 Eichen“ und weiter r. zur Homburg (12 Min.). — Schließlich kann man auch bis Wickensen die Bahn benutzen. Von der Haltestelle Landstraße geradeaus, zwischen Domäne und Mühle hindurch und hinter der Lennebrücke r. ab zum Waldrande und der oben erwähnten Buche.

4. In den Vogler, zum Ebersnacken und Zimmertalskopf. Entweder nach der Haupttour oder von Haltestelle Dielmüssen durch das Wabachtal, s. T. 62 g. Abstieg über Breitenkamp und Heinrichshagen nach Haltestelle Dielmüssen und mit Bahn zurück, oder weiter nach Bodenwerder wie in der Haupttour und mit Bahn zurück.

5. In den Ith zu den Lüerdisser Klippen oder zur Rothesteinhöhle und weiter s. T. 69.

6. In den Hils, zum Großen Sohl und nach Grünenplan, s. T. 68.

Von Eschershausen zum Ebersnacken: Nordwestlich durch die Stadt; von der Stadtoldendorfer Straße über den Angerplatz, an einer Ziegelei vorbei, zunächst l., dann r. zum Walde (starke Eiche mit Bänken). Nun im Walde, zunächst stark steigend, aufwärts immer den Zeichen = folgend. Auf der Höhe des Piepenbergs schöner Blick auf Eschershausen. Weiter den Zeichen nach über den Kohlhai, an schönen Douglas-Fichten vorbei, zu der Vereinigung der Wege von Eschershausen, von Holenberg und aus dem Wabachtal. Weiter nach T. 62 a.

62c) Polle—Golmbach—Ebersnacken (3 St. 25 Min.) und weiter wie in a und b. — S. Polle Ausflug 8.

62 d) Bodenwerder—Königszinne (30—50 Min.) — **Zimmertalskopf** (1 St.) — **Ebersnacken** (1 St.) — **Holenberg** (42 Min.) — **Amelungsborn** (25 Min.) — **Stadtoldendorf** (40 Min.)

Umkehrung von T. 62 a; über die Strecke Ebersnacken—Stadtoldendorf s. die Einzelheiten dort.

— Zeichen: Von der Königszinne bis zum Ebersnacken =.

Bodenwerder (75 m), Station der Nebenbahn Emmertal-Vorwohle, mit 1728 Einw. die kleinste Stadt der Provinz Hannover mit selbständiger Verwaltung, liegt malerisch, von hohen Bergen umgeben, am linken Ufer der Weser zwischen dem Strom und einem schmalen Seitenarm desselben und ist zum Sommeraufenthalt sehr geeignet. Auf dem rechten Ufer, mit der Stadt durch eine feste Brücke verbunden, eine Reihe industrieller Anlagen und der braunschweig. Hafen an der Lennemündung.

Spezialführer: Das Wesertal von Holzminden bis Hameln unter besonderer Berücksichtigung der Partien von Bodenwerder-Kemnade bis

Polle von Th. Reitemeyer. Auskunft erteilt Kantor Reitemeyer.

Bahnhöfe: 1. Bodenwerder-Kemnade am linken Ufer für die Stadt